

Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
Telefon 031 633 83 11
Telefax 031 633 83 55
www.be.ch/bildungundkultur
bildungundkultur@erz.be.ch

**Wettbewerb tête-à-tête,
Vergabe von Projektbeiträgen**
27. Juni 2012



Kurzbeschreibung der Projekte

Das Kulturbüro Manuel

Bottled / Manuelschule Bern

CHF 40'000

Die Manuelschule Bern geht für ein Semester eine Partnerschaft mit der Künstlergruppe Bottled ein. Ein leeres Schulzimmer übernimmt die Funktion eines Kulturbüros, das als Anlauf-, Austausch- und Impulsort für kulturelle Kreationen innerhalb der Schule wirkt. Die Künstlerinnen führen das Kulturbüro, nehmen Ideen von Lehrpersonen und Klassen auf, leiten Workshops und begleiten künstlerische Prozesse. Ausgehend vom Kulturbüro wird das Schulhaus zunehmend künstlerisch durchdrungen. Das Projekt mündet in ein Schulfest, welches die entstandenen Kreationen öffentlich präsentiert.

Filmkritik von Kinderhand

Verein Zauberlaterne / div. Schulklassen der Primar- und Sekundarstufe I

CHF 20'000

Der Verein Zauberlaterne lanciert das Medienbildungs-Projekt „Filmkritik aus Kinderhand“ nach erfolgreicher Durchführung in der französischsprachigen Schweiz auch für die deutschsprachigen Schulen im Kanton Bern. Die SchülerInnen setzen sich kritisch mit einem gemeinsam visionierten Film auseinander und werden befähigt, ihre Überlegungen in Form einer Filmkritik zu formulieren. Damit wird der bewusste Umgang mit audiovisuellen Medien und bewegten Bildern geübt. Mit dem Beitrag aus dem Wettbewerb wird das Projekt angeschoben. Die Durchführung der einzelnen Module in den Schulklassen kann später über Kulturgutscheine finanziert werden.

Thun-Panorama: Rund-um-Blicke

Kunstmuseum Thun / Primarschule Dorf Aeschi

CHF 18'000

Während einem Schuljahr wird sich eine Primarschulklasse aus Aeschi mit dem Thun-Panorama, dem ältesten erhaltenen Rundbild der Welt, beschäftigen. Pro Quartal werden unterschiedliche Schwerpunkte gewählt, die durch Kunstschaffende eingeführt und vertieft werden. Die Kinder suchen in der eigenen Umgebung ihr Panorama und kreieren ein eigenes Rundbild. Sie beschäftigen sich mit der Entstehungszeit des Panoramas und vergleichen die Lebensweisen von vor 200 Jahren und von heute. Sie erfinden und entwickeln Geschichten, die durch das Rundbild inspiriert werden. Das Kinder-Panorama und die dazugehörigen Geschichten werden im Rahmen einer Ausstellung in Thun präsentiert. Das Kunstmuseum Thun begleitet und koordiniert die Aktivitäten und vermittelt die beteiligten Kunstschaffenden.

Mu³

Büro für visuelle Medien Hugo Sigrist / Schule Munzinger Bern

CHF 18'000

Die 220 SchülerInnen des Munzinger-Schulhauses in Bern stammen aus 54 Nationen. Diesen Reichtum will das Projekt Mu3 nutzen, indem es das Essen als thematischen Ausgangspunkt für multimediale Prozesse nimmt. Mit Fotos, Video, Ton und Sprache wird die kulturelle Vielfalt der SchülerInnen und ihres familiären Umfeldes erkundet und dokumentiert. Als Kreationen entstehen Kochsendungen, Re-

zeptebücher, Fotostories, Radio-Features und eine Internet-Plattform. Über die Recherche, die medialen Produkte und das öffentliche Abschlussfest strahlt das Projekt in das ganze Quartier aus.

remote citizen

Astride Schlaefli und Christian Kuntner / div. Schulen der Sekundarstufen I und II CHF 30'000

„remote citizen“ ist eine Gruppen-Performance im öffentlichen Raum. 2 bis 3 Klassen bilden eine Performance-Gruppe, die spukhaft im öffentlichen Raum auftaucht, mit der Umgebung interagiert und wieder verschwindet. Ein Funksystem ermöglicht es, präzise synchronisierte Choreographien umzusetzen. Subtile, poetische Momente wechseln mit schnellen, dynamischen Elementen ab. Die Intervention hinterlässt keine sichtbaren Spuren, gibt dem Ort durch Irritation und Manipulation aber einen anderen Charakter. Für die SchülerInnen ist es eine Auseinandersetzung mit dem Verhalten als Individuum in der Masse, ein Heraustreten aus dem geschützten Raum der Schule in den öffentlichen Raum, ein Spiel mit der Wahrnehmung von Realität und deren gezielten Beeinflussung. Geplant sind zehn Durchführungen mit Schulen im Kanton Bern.

Zeitgenössische Kunst im Dialog

Kunsthaus Interlaken / Gymnasium Interlaken CHF 13'000

Das Kunsthaus Interlaken und das Gymnasium Interlaken arbeiten im Schuljahr 12/13 eng zusammen. Die fünf KünstlerInnen Marinka Limat, Victorine Müller, Franticek Klossner, Francisco Sierra und Samuel Stoll arbeiten über längere Zeit mit einzelnen Klassen des Gymnasiums und führen sie an zeitgenössische Ausdrucksformen in den Bereichen Malerei, Installation, Performance, Video und Musik heran. Die entstandenen Arbeiten werden im Gymnasium, im Kunsthaus und im öffentlichen Raum präsentiert.

Wir sind: Münchenbuchsee

Verein Spacespot / Schulhaus Riedli Münchenbuchsee CHF 20'000

Unter dem Titel „Wir sind: Münchenbuchsee“ führt die 7. Klasse des Schulhauses Riedli öffentliche Stadtrundgänge durch. Zusammen mit zwei Architektinnen des Vereins Spacespot erkunden sie ihren Wohnort. Sie werden für ihren Lebensraum und dessen Baukultur sensibilisiert, nehmen ihn bewusst wahr und bilden sich Meinungen. Sie recherchieren die Geschichte des Ortes und versuchen in die Zukunft zu schauen. Sie erstellen Fotostrecken, machen Interviews mit Passanten, skizzieren städtischen Raum. Mit all diesen Erfahrungen und einer eigenen Sichtweise gestalten die Jugendlichen eine Stadtführung und führen sie öffentlich durch.

TraumRaum

Verena Lafargue Rimann und Fraenzi Neuhaus / Primarschule Sahligut Biel CHF 35'000

Lehrpersonen und SchülerInnen aller 8 Klassen von Kindergarten und Primarstufe der Schule Sahligut in Biel erforschen während eines Semesters das Thema „Raum“. Mit Unterstützung verschiedener Fachpersonen und Kunstschaffender sollen die Kinder ihre Umgebung, das Schulhaus und das Quartier aktiv wahrnehmen, reflektieren und gestalten und zu einem eigenständigen Welt- und Selbstverständnis gebracht werden. Das Projekt ist auf enge Vernetzung im Quartier mit BewohnerInnen, Gewerbetreibenden und der benachbarten Fachhochschule Holz angelegt. Höhepunkt sind eine Projektwoche zur Vertiefung und ein öffentliches Abschlussfest zur Präsentation der Resultate.

La diversité

Artlink / Syndicat scolaire Courtelary-Cormoret-Villeret CHF 40'000

Acht KünstlerInnen aus unterschiedlichen Kulturen und Sparten arbeiten während eines Semesters mit den insgesamt 17 Klassen von Kindergarten bis Sekundarschule des Syndicat scolaire Courtelary-Cormoret-Villeret. Das gemeinsame Thema „La diversité“ ermöglicht unterschiedliche Gegensatzpaare und die entsprechenden Zwischentöne zu bearbeiten: fremd – vertraut, alt – jung, männlich – weiblich, städtisch – ländlich. Die stufengerecht angelegten und wöchentlich in den Schulalltag integrierten Ateliers ermöglichen es den SchülerInnen, sich mit fremden Kulturen auseinanderzusetzen und darin die eigene Kreativität zu entdecken. Die erarbeiteten Resultate werden in einer gemeinsamen Schuljahresend-Veranstaltung öffentlich präsentiert.

Die Menschen bauen die Landschaft um

Karin Jampen und Cristina Teuscher / Schule Trubschachen CHF 50'000

Das sparten- und fächerübergreifende Jahresprojekt unter der Leitung der Musikerin Karin Jampen und der Tänzerin und Regisseurin Cristina Teuscher bezieht alle rund 140 SchülerInnen von Kindergarten

bis 9. Klasse der Schule Trubschachen ein. Das Projekt beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Industrialisierung auf die Kunst des 20./21. Jahrhunderts als Voraussetzung für die globalisierte und digitalisierte Informationsgesellschaft von heute. Künstlerische Prozesse und Schulstoff greifen ineinander und stehen in ständiger Wechselwirkung. Ausgehend von Referenzwerken aus Musik, Film und bildender Kunst werden die SchülerInnen an Geräusch- und Bewegungswelten verschiedener Epochen bis zur heutigen Zeit herangeführt und mit künstlerischen Arbeitsweisen bekannt gemacht. Darauf aufbauend werden eigene musikalische und szenisch-tänzerische Kreationen erarbeitet, die zum Abschluss in Form eines Stationentheaters präsentiert werden und vom Schulhaus in den Ort Trubschachen führen.

Einblicke – Ausblicke

Lomotion AG Filmproduktion / Schule Bethlehemacker Bern, Schule Riggisberg CHF 45'000

„Einblicke – Ausblicke“ ist ein Filmworkshop, in dem je eine Sekundarschul-Klasse aus dem städtischen und dem ländlichen Raum gemeinsam mit professionellen Berner Filmschaffenden kurze Dokumentarfilme realisieren. Die Filmarbeit bietet den Lernenden die Möglichkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit ihrem Alltag und mit Themen, die sie beschäftigen. Im Herstellungsprozess lernen die SchülerInnen, sich filmischer Mittel zu bedienen und werden an konzeptionelles Denken und die Zusammenarbeit im Team herangeführt. Pro Klasse werden bis zu vier Filme mit einer Länge von je ca. 15 Minuten realisiert. Die Filme der beiden Schulen werden im Anschluss zusammengefügt und als Langdokumentarfilm aufgeführt und ausgewertet. Der so entstehende Episodenfilm bietet Einblicke in den Alltag der Jugendlichen im Stadt-Land-Vergleich.

DSI / 29.05.2012